

↳ **Kurs für Berufsbildner/innen**

Berufsbildungssystem
Rechtsgrundlagen



Franz Dommann
Dr. iur.
fdommann@gmx.ch
041 440 71 10

Amt für Berufsbildung
des Kantons Luzern
Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern
Tel. 041 228 52 45, Fax 041 228 67 61
afb@lu.ch, www.beruf.ch

↳ **Berufsbildungssystem**

Ziel dieser Lektion:

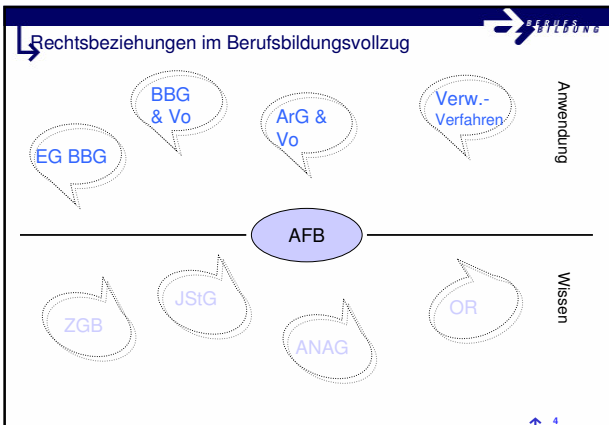
- Sie kennen das Schweizerische Berufsbildungssystem.
- Sie kennen die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Staat.
- Sie kennen die Möglichkeiten in der beruflichen Grundbildung.
- Sie kennen die Zuständigkeiten in der beruflichen Grundbildung.

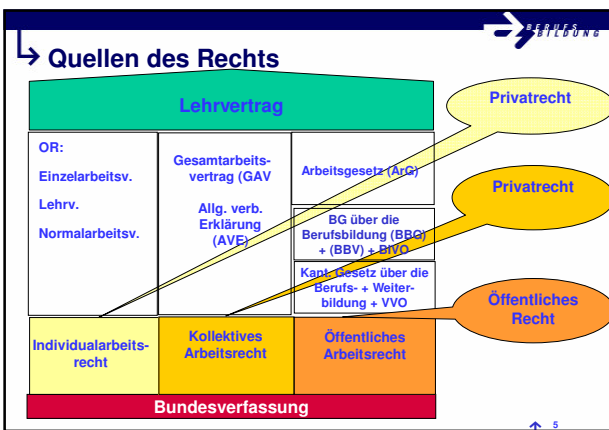
↑ 2

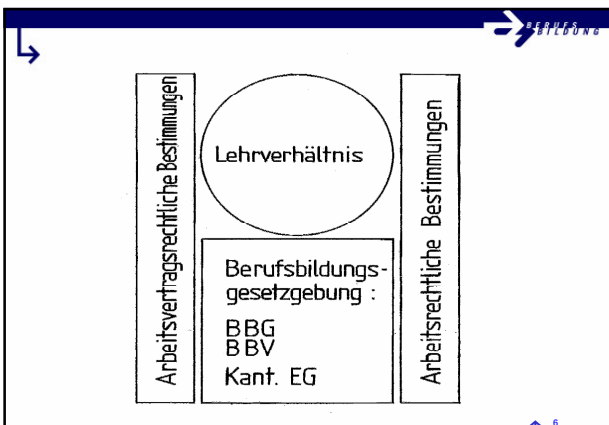
↳ **Kurs für Berufsbildner/innen**

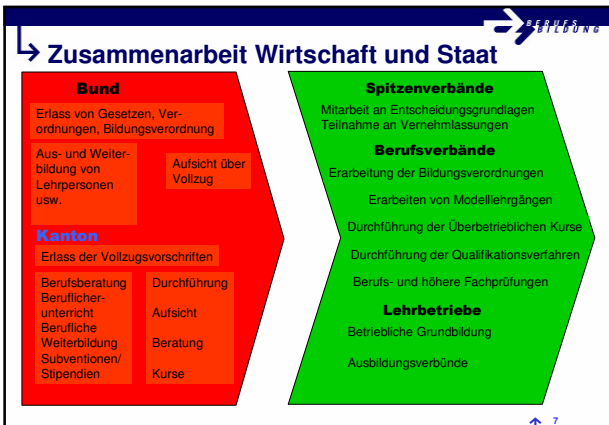
[Ziel der Lektion "Grundlagen"](#)
[System der Berufsbildung](#)
[Zusammenarbeit Staat und Wirtschaft](#)
[Möglichkeiten in der beruflichen Grundbildung](#)
[Gegenseitige Verpflichtungen](#)
[Quellen des Rechts](#)
[Das Amt für Berufsbildung](#)
[Aufgaben Amt für Berufsbildung](#)
[Die Begleitung der Lernenden](#)

↑ 3



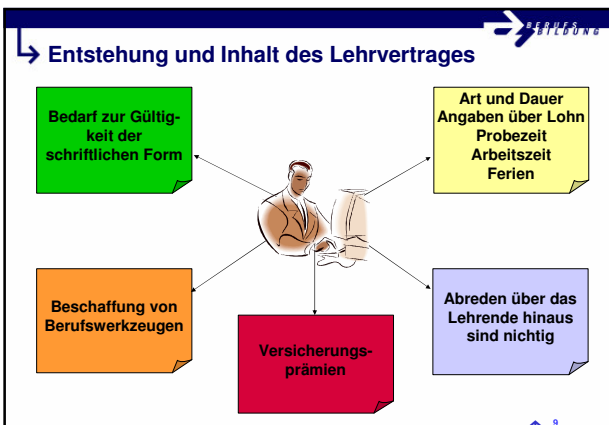






Lehrvertrag

Ohne Lehrvertrag keine Berufslehre!



→ Auszug aus dem OR

Der Lehrvertrag, der besondere Einzelarbeitsvertrag
Art. 344 Durch den Lehrvertrag verpflichten sich der Arbeitgeber, die lernende Person für eine bestimmte Berufstätigkeit **fachgemäss zu bilden**, und die lernende Person, zu diesem Zweck **Arbeit im Dienst des Arbeitgebers zu leisten**.

10

→ Gegenseitige Verpflichtungen

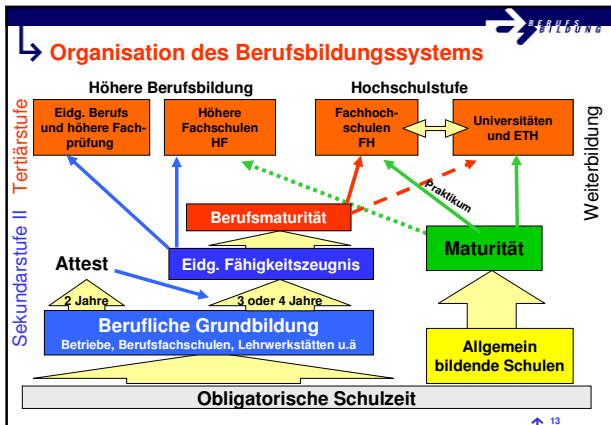
Berufsbildner/in	Lernende
▪ Die lernende Person für einen bestimmten Beruf fachgemäss ausbilden. (OR 344)	⇒ zu diesem Zweck Arbeiten im Dienste des Arbeitgebers zu leisten . (OR 344)
▪ Die Anbieter der Bildung in beruflicher Praxis setzen sich für einen bestmöglichen Lernerfolg ein und überprüfen diesen periodisch. (BBG Art. 20)	⇒ Die lernende Person hat alles zu tun um das Lehrziel zu erreichen. (OR 345)
▪ Hat dafür zu sorgen, dass die Ausbildung unter der Verantwortung einer Fachkraft steht. (OR 345a)	⇒ Die übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen.
▪ Ohne Lohnabzug Zeit für den Besuch der Berufsfachschule, ÜK, und LAP	⇒ Das Geschäftsgeheimnis zu wahren.
▪ Jedes Jahr bis vollendetem 20. Altersjahr 5 Wochen Ferien (OR 345a)	⇒ Den Unterricht regelmässig zu besuchen und die Anordnungen der Berufsfachschule zu befolgen.

11

→ Neue Vorschriften zur Berufsbildung

**Bundesgesetz
über die Berufsbildung
(Berufsbildungsgesetz, BBG)
vom 13. Dezember 2002**

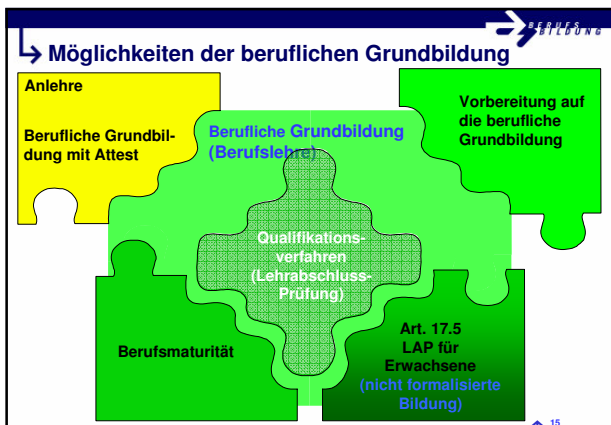
12




Berufliche Grundbildung

Art. 17 Bildungstyp und Dauer


- Die berufliche Grundbildung dauert zwei bis vier Jahre
- Die zweijährige Grundbildung schliesst in der Regel mit einer Prüfung ab und führt zu einem eidgenössischen Berufsattest. Sie ist so ausgestaltet, dass die Angebote den unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden besonders Rechnung tragen.
- Die drei- bis vierjährige Grundbildung schliesst in der Regel mit einer Lehrabschlussprüfung ab und führt zu einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.
- Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis führt zusammen mit dem Abschluss einer erweiterten Allgemeinbildung zur Berufsmaturität.
- Die berufliche Grundbildung kann auch durch eine nicht formalisierte Bildung erworben werden; diese wird mit einem Qualifikationsverfahren abgeschlossen.






Zweck der Prüfung

Durch die Lehrabschlussprüfung soll festgestellt werden, ob der Lehrling die im Ausbildungsreglement und im Lehrplan umschriebenen Lernziele, die ihn zur Ausübung seines Berufes befähigen, erreicht hat.

 16





Zulassung zur Lehrabschlussprüfung

Mit geregelter Ausbildung:

Art. 37: Das eidgenössische Berufsattest erhält, wer die zweijährige Grundbildung mit einer Prüfung abgeschlossen hat..


Art. 38: Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erhält, wer die Lehrabschlussprüfung bestanden hat.

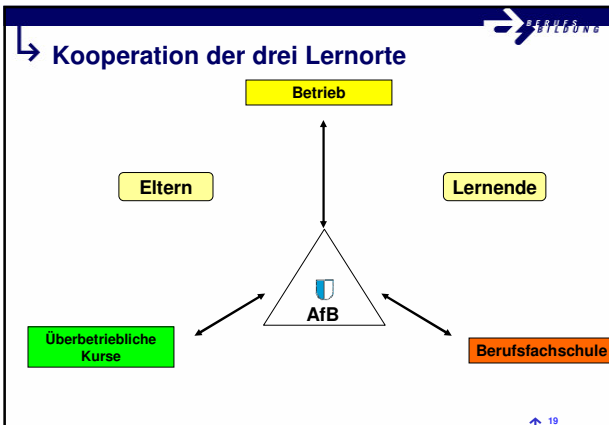
 17



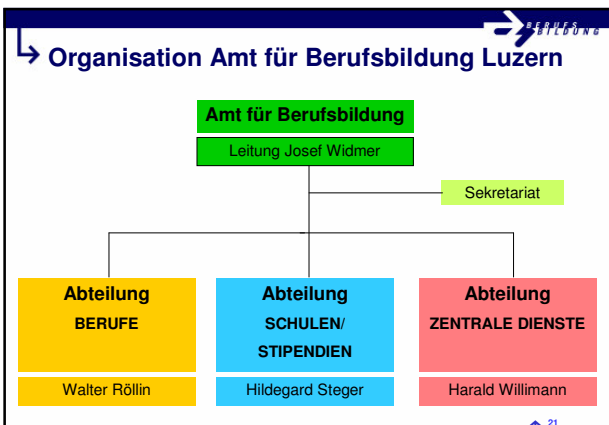
Zulassung zur Lehrabschlussprüfung

- Nicht formalisierte Bildung: diese wird durch ein Qualifikationsverfahren abgeschlossen (17 BBG)
- Qualifikationen ausserhalb eines geregelten Bildungsganges erworben: Zulassung zum Qualifikationsverfahren bedingt eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung (32 BBV)
- Die Zulassung zu Qualifikationsverfahren ist nicht vom Besuch bestimmter Bildungsgänge abhängig. Das Bundesamt regelt die Zulassungsvoraussetzungen (34 BBG)

 18



- ### ↳ Aufgaben des Amtes für Berufsbildung
- Erteilen der Bildungsbewilligung
 - Genehmigung der Lehrverträge
 - Beratung und Aufsicht: Lehrbetriebe, überbetrieblichen Kurse (üK), Berufsfachschule
 - Moderation bei Schlichtungsgesprächen
 - Entscheide: verkürzte oder verlängerte Bildungszeit
 - Probezeitverlängerung
 - Lehrlingskontingent
 - Zulassung zum Qualifikationsverfahren ausserh. LV
 - Anordnung u. Auswertung v. Standortbestimmungen
- 20



Betriebliche Ausbildungsberatung im AfB Luzern

Abteilung Berufe Tel. 041 228 52 45
 Abteilungsleitung Walter Röllin ab 1.2.2007 walter.roellin@lu.ch
 Assistenz Erika Rähmi-Wetter erika.raehmi@lu.ch

Betriebliche Ausbildungsberatung

Armin Steffen	armin.steffen@lu.ch
Marianne Regli-Müller	marianne.regli@lu.ch
Assistenz	
Nicole Ouni-Egli	nicole.ouni@lu.ch
Erika Rähmi-Wetter	erika.raehmi@lu.ch
Belinda Weinmann	belinda.weinmann@lu.ch
Emil Widmer	emil.widmer@lu.ch
Assistenz	
Sylvia Christen	sylvia.christen@lu.ch
Bruna Ferretti	bruna.ferretti@lu.ch
Victor Jans	victor.jans@lu.ch
Alphons Kurmann	alphons.kurmann@lu.ch
Assistenz	
Nadja Derungs	nadja.derungs@lu.ch
Anita Steiner	anita.steiner@lu.ch

↑ 22

Öffentliches Arbeitsrecht Elemente

Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz), seit 1.2.1966 in Kraft (ArG).
 Weitgehende Revision vom 20.3.1998, in Kraft seit 1.8.2000.
 Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz, Allgemeine Verordnung vom 10. Mai 2000 (ArGV 1).
 Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz, Sonderbestimmungen für bestimmte Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen vom 10. Mai 2000 (ArGV 2).
 Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz, Gesundheitsvorsorge, vom 18. August 1993 (ArGV 3).

↑ 23

Arbeitsgesetz des Bundes (Arbeitnehmerschutz)

Grundstruktur

Geltungsbereich	Sonderschutzvorschriften
Persönlicher GB	->Jugendliche Arbeitnehmer
Betrieblicher GB	->Schwangere Frauen und stillende Mütter
Besonderer GB	->Arbeitnehmer mit Familienpflichten
Gesundheitsschutz, Plangenehmigung	->Andere Gruppen
Arbeits- und Ruhezeit	Weitere Vorschriften (u.a. Grundlage f. betriebliche Sonderbest.)
->Arbeitszeit	Betriebsordnung
->Ruhezeit	
->Ununterbrochener Betrieb	
Durchführungsbestimmungen	
Schluss- u. Übergangsbestimmungen: u.a. Vorbehalt öff. DV	

↑ 24

E-Vo 5 zum ArG: Jugendarbeitsschutzverordnung

Grundsätzlich:

- Kein Sonderstatus für Jugendliche in Ausbildung
- Bisherige Sondervorschriften in sep. VO

Ausnahmen vom Geltungsbereich: Nacht- u. Sonntagsarbeit unter 18
Gärtnerei, Familienmitglieder verboten

Ausnahmen von Schutzvorschriften: Gefährliche Arbeiten unter 18
Notwendigkeit für Ausbildung verboten

Altersgrenzen für Beschäftigung unter 18 wie bisher Bewilligungspflicht für Ausnahmen
Generelle Befreiung z.G. Ausbildung durch EVD-Vo

Betriebliches Engagement in der Berufsbildung ?

...unsere heutigen Lehrlinge werden als künftige Mitarbeiter/innen just so sein, wie wir sie erziehen.

Erwin Jeangros

Franz Dommann
Dr. iur.
fdommann@gmx.ch
041 440 71 10


Amt für Berufsbildung
des Kantons Luzern
Obergundstrasse 51, 6002 Luzern
Tel. 041 228 52 45, Fax 041 228 67 61
afb@lu.ch, www.beruf.ch

Übersicht über Berufsbildungssystem

berufsbildung.ch
Das Portal zur Berufsbildung

Hier finden Sie die wichtigsten Links zur Berufsbildung. "weitere" führt Sie in eine Datenbank mit zusätzlichen Links zu entsprechenden Web-Seiten. Sie können Ihre website dort auch eintragen, in dem Sie hier klicken.

- Berufliche Ausbildung
Berufsschulen, Lehrstellen, weitere...
- Aus- und Weiterbildung Lehrpersonen
BIBB, ICF, ICFE, EBC, Berufsbildungscenter, weitere...
- Berufsbildung Schweiz
BIBB/SchB, Berufsbildungscenter, weitere...
- Berufsbildung global
BIBB/International (IC), ICFE, worldskills, ILO, Übersetzung/Broschüren, weitere...
- Zeitschriften, Newsletter
afbr, ibskontakt, EBC, sbuka/Newsletter, EBC/zeitschrift, weitere...
- Berufliche Weiterbildung
WAB/BOB/BOG, AIBCE, Fernstudien (D, ZH), weitere...
- Bildungsforschung und Schulentwicklung
BIBB/ICF, Berufsbildungscenter, weitere...
- Berufs- und Laufbahnberatung
BIBB/SchB, Berufsbildungscenter, weitere...
- Unterrichtsmaterial und Lernsoftware
BIBB/ICF, EBC, ICFE, SchB/ICF, SchB/ICF, weitere...

 **↳ Wichtige Punkte in der Lehrbegleitung**

Der Erfolg der beruflichen Grundbildung beginnt mit der **fundierte Berufsentscheidung der Jugendlichen** und der **sorgfältigen Auswahl der Lernenden durch die Lehrbetriebe!** (Berufswahlfahrplan/www.bsbluzern.ch)

- Modellelehrgang
- Ausbildungskonzept im Lehrbetrieb
- Qualifizierte Berufsbildner/innen
- Kooperation der drei Lernorte!
- Gute Kommunikation
- Zeit für die Lernenden
- Durchhaltewillen und Einsatz der Lernenden

↑ 28
